

Amts-Blatt



zur Laibacher Zeitung.

Nr. 75.

Donnerstag den 23. Juni

1842.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 950. (2) Nr. 14051.

Circular

des k. k. illyrischen Guberniums. — Ueber die Behandlung der am 1. Juni 1842 in der Serie 139 verlostten vierpercentigen Banco-Obligationen. — Zu Folge hohen Hofkammer-Präsidial-Erlasses vom 2. d. M., 3 3871, wird mit Beziehung auf die Gubernial-Currende vom 14. November 1829, 3. 25642, bekannt gemacht, daß die am 1. Juni 1842 in der Serie 139 verlostten vierpercentigen Banco-Obligationen, und zwar: Nummer 43229 mit einem Achtel der Capitals-Summe, Nummer 52523 mit der Hälfte der Capitals-Summe, Nummer 52524 mit einem Drittel der Capitals-Summe, Nummer 52525 mit einem Drittel der Capitals-Summe, dann Nummer 52530 bis einschließig Num. 52534 mit den vollen Capitals-Beträgen nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 gegen neue mit vier Percent in Conventions-Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden. — Laibach am 11. Juni 1842.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Kelsperg, Raitenau
und Primör, Vice-Präsident.

Johann Nep. Freiherr v. Spiegelfeld,
k. k. Gubernialrath.

3. 962. (1) Nr. 13321

Verlautbarung.

Seine Majestät haben laut herabgelan-
ten hohen Hofkanzleidecretes vom 30. Mai d. J.,
Nr. 15206, mit a. h. Entschloßung vom 14.
desselben Monates allergnädigst zu bewilligen
geruht: 1. Das beim l. f. Bezirkscommissa-
riate zu Villach zeitweilig noch ein Actuär

zweiter Rathesgrade, mit dem Gehalte von jährli-
chen 400 fl., und 2. daß beim l. f. Bezirkscommissa-
riate zu Neumarkt bleibend ein eigener Ac-
tuär, auch zweiter Rathesgrade, mit dem Jahressge-
halte von 400 fl. angestellt werden dürfe. — Zur
Besetzung dieser beiden Actuärstellen wird der
Concurs mit Folgendem ausgeschrieben: Eine
Individuen, welche eine dieser Stellen zu er-
halten wünschen, haben sich 1) mit den juridi-
schen Studienzeugnissen auszuweisen, wobei be-
merkt wird, daß diejenigen, welche sich zugleich
auch über die schon mit gutem Erfolge abgeleg-
ten praktischen politischen sowohl als auch Ju-
ri-Prüfungen auszuweisen vermögen, vorzüg-
lich dürfte berücksichtigt werden; 2) über ihre
Lebensalter; 3) über einen untadelhaften Wan-
del; 4) über ihre bisherige Verwendung; 5) über ein
vollkommene Kenntniß der deutschen
und französischen Sprache; ferner haben die
Competenten 6) anzugeben, ob und in welchem
Grade sie mit den bereits bestehenden Beamten
dieser Bezirkscommissariate etwa verwandt oder
verschwägert seyen; endlich 7) sind die dies-
fälligen, durchgehends gehörig belegten Bewer-
bungsgesuche bis 12. Juli l. J., und zwar in An-
sehung der Actuärstelle zu Villach beim dorti-
gen Kreisamte, in Ansehung der Actuärstelle
zu Neumarkt aber beim Kreisamte in Laibach,
jedoch nur im Wege der betreffenden, unmittel-
bar vorgesetzten Bezirks- und Kreisämter ein-
zureichen. — Laibach am 14. Juni 1842.

Franz Glöckler

k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 938. (2) Nr. 6928

Kundmachung.

Am 7. Juli 1842 wird bei der Bezirks-
obrigkeit Treffen während der vormittägigen
Amtsstunden eine Licitation wegen Ausführung

des zu dem neuen Treffner Friedhof führenden Weges, dann wegen Erbauung einer 29 Klafter 3 Schuh langen und 22 Klafter breiten Umfangsmauer, deren Kostenverforderniß mit Zuschlag der Hand- und Zugsdienste auf 842 fl. 36²/₃ kr. berechnet ist, abgehalten werden. — In- dem man dieß zur öffentlichen Kenntniß bringt, erhalten die Unternehmungslustigen hiemit die Aufforderung, sich am gedachten Tage in der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit Treffen einzufinden, wo die dießfälligen Pläne, die Bau- devise und die Versteigerungsbedingnisse stünd- lich eingesehen werden können. — Vom Neu- städter k. k. Kreisamte am 12. Juni 1842.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 973. (1) **E d i c t.** Nr. 4817.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Gregoranz, Eigen- thümers des Gutes Rosenbüchel, in die Fort- setzung der stückweisen Versteigerung des be- nannten Gutes gewilliget, und die Tagsatzung in loco der Realität auf den 21. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr und nöthigen Falls die folgenden Tage bestimmt worden. — Dessen die Kauflustigen mit dem Beisage in die Kennt- niß gesetzt werden, daß die Mappa, das Schät- zungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse beim Dr. Dvjiagh, und letztere auch in der dieß- landrechtlichen Registratur eingesehen und in Abschrift erhoben, dann daß an Dr. Dvjiagh auch vor der Licitation mündliche und schriftli- che Kaufsanbote gemacht werden können. — Laibach den 21. Juni 1842.

Z. 927. (3) Nr. 4347.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gegeben, daß die zum Nach- lasse der Theresia Wetsch gehörigen Realitäten, als:
a) das auf 6635 fl. 45 kr. geschätzte, hier in der Stadt sub Conscriptions-Nr. 152 liegende Haus;
b) das auf 813 fl. 40 kr. geschätzte, am Gruber's- chen Kanale legende gemauerte Wirth- schaftsgelände sammt dem dabei befindlichen Wiesflöckle, und
c) die beiden, auf 722 fl. geschätzten, hinter dem Schloßberge befindlichen, dem Freisassen- Gültensbuche sub Ueb. Nr. 203 und 210 zinsbaren Acker sammt Harpfe,
am 8. August 1842, Vormittags 10 Uhr, vor em gefertigten Gerichte an den Meistbietenden

werden öffentlich verkauft werden. — Die dieß- fälligen Licitationsbedingnisse können in der dieß- landrechtlichen Registratur sowohl, als im Bu- reau des Dr. Erobath und bei dem Franz Hing, Vormunde der dießfälligen Pupillen, eingesehen und Abschriften davon genommen werden.
Laibach am 7. Juni 1842.

Z. 934. (3) Nr. 4151.
E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß am 8. Juli 1842 Vormittags von 10 bis 12 Uhr bei diesem Gerichte einige, zu der J. E. Dolcher'schen Con- curs-Masse gehörigen Pretiosen um den Schät- zungswertb oder darüber, gegen bare Bezahlung, öffentlich werden veräußert werden.
Laibach am 4. Juni 1842.

Ämtliche Verlautbarungen.

Z. 960. (1) Nr. 3766.
Bermiethung einiger Verkaufsläden.

Fünf in dem Hause Nr. 57 in der Ca- paziner Vorstadt neu hergestellte Verkaufsläden sind aus freier Hand zu vermieten, und kön- nen sogleich benützt werden. — Die dießfälli- gen Bedingnisse sind täglich bei dem gefertig- ten Magistrats zu ersragen, und die Besichti- gung der Gewölbe kann stündlich vorgenom- men werden. — Stadtmagistrat Laibach am 17. Juni 1842.

Z. 959. (1) ad Nr. 3655.
B e k a n n t m a c h u n g.

Am 30. l. M., Früh 11 Uhr, wird die Licitationsweise Verpachtung des städtischen Schweinwaggefälls am Rathhause vorgenom- men werden. — Die Bedingnisse sind im ma- gistratischen Expedite einzusehen. — Stadtmagistrat Laibach am 16. Juni 1842.

Z. 961. (1) ad Nr. 4284/XVI. Nr. 356.
G e t r e i d e - V e r k a u f.

Am 4. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr werden in der Amtskanzlei der Cameralher- schaft 149 Meßen Korn und bei- läufig 1233 Meßen Haber mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung, so- wohl in kleinen, als in größern Parthien ver- äußert werden. Hierzu werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Licitations- bedingnisse hieramts täglich eingesehen werden können — K. K. Verwaltungs- Amt Laibach am 17. Juni 1842.

3. 958. (2)

Nr. 1642/429

Licitations - Kundmachung.

Bei dem gefertigten Amte werden am 11. Juli d. J. und an den darauf folgenden Tagen in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden, gemäß Bewilligung der löblichen kais. königl. Cameral-Bezirks-Verwaltung, verschiedene im Schleichhandel ergriffene Waren, als: Zucker, Kaffee, Gewürze zc., und zwar der Raffinad-Zucker hutweise, die übrigen Waren aber in Partien zu 5 und 10 Pfund versteigert werden, wozu die Kauflustigen erscheinen wollen. — K. K. Hauptzollamt Laibach am 17. Juni 1842.

bei der 1. oder 2. Tagssagung nicht um oder über den Schätzungspreis angebracht werden könnte, solche bei der 3. Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 7. Juni 1842.

3. 930. (3)

Verlautbarung.

Das hohe k. k. Gubernium hat mit dem Decrete vom 30. April l. J., B. 10043, die Nachschaffung der für die hierortigen Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten erforderliche Wäsche, Bettfournituren und Kleidungsstücke zu bewilligen geruht, und zu bestimmen befunden, daß solche im Herabsteigerungswege bewirkt werden. — Die Kostenbeträge des dießfälligen Bedarfs belaufen sich, und zwar: Für die Irrenanstalt auf 412 fl. 31 kr.; für die Gebäranstalt auf 268 fl. 18 kr.; für die Klinik auf 313 fl. 56 kr. und für die Krankenanstalt auf 1786 fl. 37²/₄ kr. C. M. — Diese Licitation wird am 24. Juni l. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei der Wohlthätigkeits-Anstalten-Direction abgehalten werden, wo auch die Bedingungen und die Muster der zu liefernden Artikel eingesehen werden können, wovon die Lieferlustigen verständiget werden. — Direction der k. k. Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten. Laibach am 15. Juni 1842.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 942. (1)

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Neudegg wird hie-mit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Gregor Pocher von Zagnenza in die executive Feil-bietung der, dem Mathias Saig von Pungert bei St. Georgen gehörigen, der löblichen Herrschaft Scharfenberg sub Urb. Nr. 33 dienstbaren, in Pungert gelegenen, gerichtlich auf 396 fl. 25 kr. geschätzten Ganzhube, wegen schuldeigen 54 fl. 45 kr. und Gerichtskosten, gewilliget, und seyen hiezu drei Tagssagungen, nämlich auf den 23. Juli, 23. August und 24. September 1842, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem An-bange festgesetzt worden, daß Falls die Realität

3. 943. (1)

E d i c t.

Nr. 852.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 2. Mai d. J. in Oberwormberg verstorbenen Anton König, aus was immer für einem Rechts-grunde, einen Anspruch zu machen gedenken, haben denselben bei der auf den 27. Juni l. J. Vormit-tags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsagung sogleich anzumelden, als sie sich sonst die Folgen des §. 314 b. G. B. selbst zuschreiben hätten.

Bezirksgericht Seisenberg am 9. Juni. 1842.

3. 964. (1)

E d i c t.

Nr. 490.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 4. Juni 1842, Nr. 490, in die executive Feilbietung der, dem Johann Panian von Altenmarkt gehörigen Fahr-nisse, pto. dem Peter Panian von Winkel, schuldi-gen 65 fl. c. s. c. gewilligt, und hiezu die Tagfabr-ten auf den 1. Juli, 15. Juli und 29. Juli 1842, jedesmal um die 10. Frühstunde in loco Altenmarkt angeordnet worden, mit dem Beisage, daß diese Fahrnisse weder bei der 1. noch 2., wohl aber bei der 3. Tagfabrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 43 fl. werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 4. Juni 1842.

3 963. (1)

E d i c t.

ad Nr. 494.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hienit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 10. Juni 1842, in die executive Feilbietung der, dem Peter Sterk gehörigen, unter Herrschaft Pölland ein-dienenden, in Bornschloß gelegenen ¹/₄ Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Nr. 34, pto. dem Paul Sterk schuldeigen 38 fl. c. s. c. gewilligt, die erste Tagfabrt auf den 23. Juli, die zweite auf den 24. August und die dritte auf den 24. Sep-tember 1842, jedesmal um die 9. Frühstunde in loco Bornschloß mit dem Beisage angeordnet worden, daß die exequirte Realität weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Tag-fahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 215 fl. werde hintangegeben werden, und daß für die un-bekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Paul, Peter, Georg, Martin und Mariana Wischol, in Person des Ivan Schneller von Thal, ein Cura-tor ad actum zur Uebernahme der sie betreffenden Zustellungen bestellt wurde, wovon selbe zu ihrem Venehmen hienit verständiget werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Feilbietungsbedingungen und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 10. Juni 1842.

Z. 965 (1)

Nr. 496.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 10. Juni 1842, Nr. 496, bewilligte executiven Feilbietung der, dem Georg Staudacher gebürtigen, der Herrschaft Pölland eindicnenden 7/4 Hubs Rect. Nr. 138, sammt der Hälfte der Wohn- und Wirtschaftgebäude in Vornschloß, pto. dem Niidl Wischol, schuldigen 192 fl. 49 kr., die erste Tagfahrt auf den 23. Juli, die zweite auf den 25. August und die dritte auf den 26. September l. J., jedesmal um 9 Uhr früh in loco Vornschloß mit dem Beisage angeordnet wurde, daß diese Realität weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungsmerthe werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 10. Juni 1842.

Z. 966. (1)

Nr. 512.

E d i c t.

Da bei der mit hiergerichtlichem Coite ddo. 30. April, Nr. 335, auf den 4. Juni l. J. bestimmten ersten Tagfahrt zur executiven Feilbietung der Georg Schuster'schen Realitäten und Fahrnisse kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den 5. Juli l. J. bestimmten Tagfahrt sein Verbleiben.

Bezirksgericht Pölland am 10. Juni 1842.

Z. 962. (2)

Nr. 363.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben: daß die über Einsprechen des Bernhard Dolenz von Prewald, wider Peter Widmann von Prewald, pto. schuldigen 120 fl. c. s. c., gemäß diegerichtlichen Bescheides ddo. 5. April 1842, Nr. 911, ausgeschrieben Feilbietungen der, dem Executen gehörigen, der Herrschaft Prewald dienstbaren Realitäten, als: des Hauses Nr. 42 in Ubelstu, des Acker und Wiese Berge, des Acker und Wiesflecks Ograda, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 557 fl. 47 kr. zu Folge Uebertragungsgeluches vom Bescheide 10. Juni d. J., Z. 1377, auf den 16. Juli, 17. August und 17. September d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang veräußert werden, daß der Verkauf dieser Realitäten nur bei der dritten Licitation auch unter dem Schätzungswerthe Statt finden werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts während den Amtsstunden eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Senofetsch am 10. Juni 1842.

Z. 940. (2)

Nr. 1284.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Anna Draschem von Brückel, wegen ihr auß dem wirtschaftämtlichen Vergleiche vom 15. April 1836 schuldigen 72 fl. c. s. c., in die executiv Versteigerung der, dem Joseph Leustel von Brückel gehörigen Kasse sammt dazu gehörigen Grundstücken gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, als: auf den 20. Juli, 22. August und 26. September l. J., in Orte Brückel, jedesmal Vormittag um 10 Uhr mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Versteigerungstagfahrt unter dem Schätzungswerthe pr. 181 fl. 40 kr. hintangegeben werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 17. Mai 1842.

Z. 946 (2)

Nr. 2410.

E d i c t.

Von Seite des Bezirksgerichtes Krupp wird über Ansuchen des Franz Werschitschay von Eschrenembl Nr. 37, dessen Bruder Joseph Werschitschay, der vor mehr als 30 Jahren zum französischen Militär genommen wurde, und seit dem 7. Juli 181 nicht von sich hören ließ, aufgefordert, binnen Einem Jahre von heute an so gewis persönlich hier zu erscheinen, oder dieses Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigenß nach fruchtloser Verstreichung dieses Termines zu seiner Todeserklärung geschritten, und sein hierortiges Vermögen seinen gesetzlichen Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 20. October 1841.

Z. 928. (3)

Nr. 355.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Auersperg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Johann Kaplan von St. Georgen da praes. 8 April l. J., Nr. 355, in die öffentliche Feilbietung der, dem Executen, Johann Schmeß, von Großloßnitz gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 72 fl. 24 kr. M. N. geschätzten Fahrnisse als: 2 Oksen, eine Kuh, ein mit Eisen besetzener Wagen und 3 Ont. Heu, wegen auß dem Urtheile ddo. 17. März 1841, Z. 148, noch schuldigen 41 fl. 8 kr. M. N. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, auf den 20. Juni, 4. Juli und 18. Juli d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Großloßnitz mit dem Anhang bestimmt, daß, im Falle diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß der Meistbot so gleich bar an die Licitations Commission zu erlegen seyn wird.

R. R. Bezirksgericht Auersperg am 10 April 1842.

Bergbau. — Eisenhüttenkunde.

Durch Ignaz Edlen v. Kleinmayer's Buchhandlung in Laibach
sind nachstehende, in Conventions-Münz-Preisen sehr ermäßigte Werke gegen geringe Portovergütung aus Ludewigs
Bücherlager in Grätz zu beziehen:

- Abhandlung von den Eisenhämmeru und hohen Ofen, mit 26 Kupfertafeln — Kunst, den Schiefer aus den Steinbrüchen zu brechen, zu spalten und zu schneiden — das Ankerschmieden, mit 6 Kupfertafeln — der Radler, oder Verfertigung der Nadeln, mit 7 Kupfert. in 1 Band. Gr. 4. Leipz. 1764; steif, statt 6 fl. um 2 fl.
- Agriкола, G., Bergwerkbuch; darin Alles, was nur irgend davon zu wissen nöthig ist; deutsch herausgegeben von Ph. Bacher. 12 Bücher mit 300 großen Holzschnitten, vollständig. Fol. Basel 1621. Lederband, statt 30 fl. um 10 fl.
- Anhang vom Bergwerksrecht in den preussischen Staaten. 8. Franzband, statt 48 fr. um 10 fr.
- d'Aubuisson de Voisins, Lehrbuch der Geognosie, im Auszuge übersetzt von C. F. A. Hartmann. 2 Bände mit Kupfern. 8. Sondersh. 1821; steif, statt 4 fl. um 1 fl. 30 fr.
- Bertholdi, von den Rechten der Steinkohlen. 4. Leipzig, statt 36 fr. um 12 fr.
- Baussen, J. G., Einleitung zu den in Deutschland üblichen Bergrechten und Bergprozessen. 4. Leipzig 1740. Franzband, statt 3 fl. um 1 fl.
- Bergbaukunde. 2ter Band mit großen Kupfertafeln. Gr. 4. Leipzig 1790; Franzband, statt 7 fl. 12 kr. um 1 fl.
- Bergordnung, neue, des Königreichs Ungarn und einverleibten Bergwerken. Fol. Wien 1760; Franzband, statt 2 fl. um 48 kr.
- Bericht vom Bergbau, m. Kpfen. 4. Leipz. 1772, statt 4 fl. um 1 fl.
- Beschreibung der italienischen Kohlunsmethode, mit Kupfer und Tabelle. Gr. 8. Wien 1812; broch., statt 1 fl. um 30 fr.
- der Eisenberg- und Hüttenwerke zu Eisenerz mit Kupfertafeln — die Kunst, verschiedene Arten Leim zu machen, mit 3 Kupfertafeln — von den Fischereien und Geschichte der Fische, mit 21 Kupfertafeln in 1 Band. Gr. 4. Leipzig 1772; steif, statt 6 fl. um 2 fl.
- der Eisenberg- und Hüttenwerke zu Eisenerz (ohne Kupfer). 4. Wien 1788; broch., statt 2 fl. um 1 fl.
- Beyer, A., Otia metallica, worin verschiedene Abhandlungen von Bergsachen. 3 Bände mit Kupfern. 8. Schneeberg 1748; Franzband, statt 6 fl. um 1 fl. 30 fr.
- , gründlicher Unterricht vom Bergbau, nach Anleitung der Markscheidekunst, mit Kupfern. Fol. Schneeberg 1749; statt 8 fl. um 2 fl.
- Beiträge, neue, zur Erlangung mineralog. Kenntnisse in Bezug auf Eisen. 8. Grätz 1802; statt 48 kr. um 20 fr.
- Blumhof, J. G. L., vollständ. systemat. Literatur von Eisen in

- mineralog., chem., technolog., ökonom. cameraf. und medicin. Hinsicht. 8. Braunschweig 1803; broch., statt 2 fl. 24 kr. um 1 fl.
- Blumhof, J. G. L., Versuch einer Encyclopädie der Eisenhüttenkunde, oder alphabet. Erklärung der bei der Schmelzung, Verfeinerung und Bearbeitung des Eisens vorkommenden Arbeiten, Begriffe und Kunstwörter. 4 Bände mit 53 Kupfertafeln, vollständig. Gr. 8. Gießen 1816 — 1821; broch., statt 31 fl. um 20 fl.
- Born, J. v., physikal. Arbeiten. 2 Jahrgänge in 7 Lieferungen mit vielen Kupfern und Beilagen, vollständig. Gr. 4. Wien 1785; steif, statt 10 fl. um 3 fl.
- über das Anquellen der gold- und silberhältigen Erze, Rohsteine, Schwarzkupfer und Hüttenpeise, mit 21 Kupfertafeln. 4. Wien 1786; statt 6 fl. um 2 fl.
- Calvör, H., Nachricht von den Harzbergwerken nebst dessen Nachricht des Maschinenwesens und der Hülfsmittel bei dem Bergbau auf dem Oberharz. 2 Bände mit Kupfern. Fol. Braunschw. 1763; statt 7 fl. um 2 fl. 30 fr.
- Cancrin, J. L., erste Gründe der Berg- und Salzwerkskunde. 15 Bände mit Kupfern. 8. Frankfurt 1773 — 1791; Halbfranzband, statt 76 fl. um 20 fl.
- Anleitung zum Ausschmelzen, Ausschneiden und Zubereiten der Halbmetalle, mit 62 Kupfertafeln. 8. Frankfurt 1786; Halbfranzband, statt 4 fl. um 48 kr.
- Einrichtung und Gebrauch des Cupoloofens zum Frischen, Säigern und Darren, m. Kupfer. 8. Gieß. 1791; statt 1 fl. um 20 kr.
- Cartheuser, F. A., Grundsätze der Bergpolizei-Wissenschaft. 8. Gieß. 1776; steif, statt 48 kr. um 20 fr.
- Corpus Juris, oder neu verfaßtes Bergbuch. Fol. Frankfurt 1698; statt 3 fl. um 40 kr.
- Cramer, J. A., Anfangsgründe der Probierkunst, mit Zusätzen von Gellert. 2 Theile m. 84 Abbildungen. Gr. 8. Leipzig 1766; steif, statt 4 fl. um 1 fl.
- Dü Hamel, die Kunst des Kohlenbrennens, mit 1 Kupfertafel — des Lichtziehens, mit 3 Kpfrt. — des Ankerschmiedens, mit 6 Kpfrt. — des Papiermachens, mit 21 Kpfrt. in 1 Band. Gr. 4. Berlin 1762; statt 6 fl. um 2 fl.
- Einspörn, G., Untersuchung, wie weit durch Wasserwägen der Metalle Reintgkeit und Vermischung könne bestimmt werden. 8. Erlang.; statt 40 kr. um 12 kr.

Ercker, L., unterirdische Hofhaltung, mit Kupfern. Fol. Frankfurt 1736; steif, statt 5 fl. um 1 fl.

Fischer, S. C., Handbuch der Mineralogie, und über Vorkommen, Bildung und Benützung der Mineralien, nebst sie zu bestimmen. Gr. 8. Wien 1831; broch., statt 4 fl. um 3 fl.

Freese, J. C., über die Bohne oder Torfgräbereien, mit Kupfer und Karten. Gr. 8. Aurich. 1789; steif, statt 1 fl. um 20 kr.

Gallon, die Kunst, Messing zu machen, in Tafeln zu gießen, auszuschnitten und zu Draht zu ziehen. — Du. Hamel, Beschreibung der Kupferhämmer zu Ville Dieu und zu Esone, mit Kupfertafeln in 1 Band. 4. Leipzig 1766; steif, statt 2 fl. 30 kr. um 48 kr.

Garnejo, J. C., vom Bau und Betrieb der Hochöfen in Schweden; herausgegeben von Blumhof, Lamпадins und Börner. 1ter Theil mit 9 Kupfertafeln. 8. Freib. 1800; statt 3 fl. um 36 kr.

Gatterer, C. W. J., allgemeines Repertorium der mineralogischen berg- und salzwerkwissenschaftlichen Literatur. 2 Bände. Gr. 8. Gieß. 1792; statt 4 fl. um 1 fl. 48 kr.

Gläser, F. G., Beiträge zur Naturgeschichte und Bergpolizeiwissenschaft, mit 3 Kupfertafeln. 8. Leipzig 1780; statt 1 fl. 30 kr. um 20 kr.

Grün, Doct., über die böhmische Bergwerksbelehrung und die daraus entspringenden Rechte und Verbindlichkeiten. Gr. 8. Prag 1804; steif, statt 1 fl. 20 kr. um 30 kr.

Hamilton, W., Reise über die nördliche Küste Antrim, die Geschichte ihrer Basalte, Alterthümer und Gebräuche. Gr. 8. Leipzig 1787; statt 1 fl. um 20 kr.

Institutiones metallicae, d. i. Unterricht vom edlen Bergwerk und Bergwerksordnung. Fol. Frankfurt 1698 (fehlt Titel); Lederband, statt 4 fl. um 1 fl.

Instruction über die Manipulationsart der kais. Berggerichte in sämtlichen k. Erblanden. 8. Wien 1783; statt 1 fl. um 24 kr.

Jugel, J. G., natürliche Berg-, Schmelz- und Figgierkunst. 3 Bde. Gr. 8. Leipzig 1766; Halbfranzb., statt 7 fl. 12 kr. um 1 fl. 30 kr.

Kenntnisse, die nöthigsten und wichtigsten, von Eisenwerken, besonders von Hütten-, Schmelz- und Hammerwerken. 2 Bände mit 10 Kupfert. Gr. 8. Fraanf. 1803; broch., statt 4 fl. 15 kr. um 2 fl.

Köhler, A. W., Versuch einer Anleitung zu den Rechten und der Verfassung bei dem Bergbau in Sachsen. 8. Freib. 1786; Franzb., statt 3 fl. um 48 kr.

Kunst, Messing zu machen, in Tafeln zu gießen, auszuschnitten und zu Draht zu ziehen, mit 18 Kupfert. — Kunst des Dachdeckens, mit 4 Kupfert. — Kunst, das mit andern Metallen vermischte Silber wieder fein zu machen — Kunst des Kohlenbrennens, mit Kupfert. — die Böttcherkunst, mit 6 Kupfert. — Kunst, Mauers- und Dachziegel zu streichen, mit 9 Kupfert. — Kunst des Zuckersiedens, mit 10 Kupfert. in 1 Band. Gr. 4. Leipzig 1765; steif, statt 6 fl. um 2 fl.

Langsdorf, J. W., ausführliche Abhandlung von Anlegung, Verbesserung und Verwaltung der Salzwerke, nebst dem Rechte des Salzes, 2 Bde. mit Kpfen. 4. Gieß. 1781; steif, statt 9 fl. um 3 fl.

— Sammlung pract. Bemerkungen über Salzwerkskunde, mit vielen Kupfern. Gr. 8. Altenb. 1785; Franzband, statt 5 fl. um 1 fl. 48 kr.

Lehmann, Ch., histor. Schauplatz der natürl. Merkwürdigkeiten im Weisner Obererzgebirge, mit schönen Kpfen. 4. Leipzig 1699; steif, statt 8 fl. um 1 fl. 30 kr.

Lehmann, J. G., Cadmiologia, od. Geschichte des Farbenkobold nach seinen Nahmen, Arten, Lagerstätten etc. 2 Theile mit Kupfern. 4. Königsb. 1761; statt 3 fl. um 50 kr.

Löhner, G. E., Bericht vom Bergwerk, es zu bauen und in guten Wohlstand zu bringen, nebst Bergordnung, mit Kupfern. Fol. Stockholm 1699; statt 10 fl. um 2 fl.

Lori, J. G., Sammlung des bairischen Bergrechts und Bergrechtsgeschichte von 1764, nebst der Bergordnung von 1784. Fol. München; Lederband, statt 7 fl. um 3 fl.

Marcher, F. A., Beiträge zur Eisenhüttenkunde. 15 Bde. mit Kupfern. 8. Klagenfurt 1805 — 1812; steif, statt 20 fl. um 15 fl.

— Notizen und Bemerkungen über den Betrieb der Hochöfen und Rennwerke zur Verschmelzung der Eisenerze. 5 Theile mit Kupfern. 4. Klagenfurt 1808 — 1811; steif, statt 15 fl. um 10 fl.

— Abhandlung über die Wassergebläse und deren Verbesserungen, mit 2 Kupfertafeln. 4. Klagenfurt 1810; steif, statt 3 fl. um 2 fl.

Mineral- und Bergwerkslexicon, neues, wohleingerichtetes. 3. Aufl., mit Kupfer. Gr. 8. Schemnitz 1784; steif, statt 7 fl. um 1 fl. 48 kr.

Moll, K., Annalen der Berg- u. Hüttenkunde. 3 Bde. mit Kupfern, Karten und Tabellen, vollständig. Gr. 8. Salzburg 1801 — 1805, statt 17 fl. um 10 fl.

— Ephemeriden der Berg- und Hüttenkunde. 1. u. 2. Band, vollständig, 3ter Band, 1te Lieferung, zusammen 5 Theile, mit vielen Kpfen. u. Tabell. 8. München 1805 — 1807; broch., statt 13 fl. um 3 fl.

— Jahrbücher der Berg- und Hüttenkunde. 5 Bände mit Kupfern, Tabellen etc. 8. Salzburg 1801; statt 10 fl. um 4 fl.

Panz, B. J., der Feierabend für Berg- u. Hüttenmänner, Forst-, Jagd- und Landwirthe, mit 3 Kupfertafeln. 4. Grätz 1819; steif, statt 1 fl. 36 kr. um 1 fl.

— und Ayl, Versuch einer Beschreibung der Berg- und Hüttenwerke Steiermarks, mit Kupfern und Tabellen. Gr. 8. Wien 1814; statt 2 fl. 30 kr. um 1 fl.

Peitner, J. Th. A., erste Gründe der Bergwerkswissenschaften. 8. Prag 1770; steif, statt 2 fl. um 48 kr.

— Geschichte der böhm. und mährischen Bergwerke. Fol. Wien 1780 (fehlt Titel); steif, statt 7 fl. 20 kr. um 3 fl.

Reinhold, E., gründlicher Bericht vom Feldmessen u. Markscheiden, mit vielen Abbildungen. 4. Erfurt 1574; statt 10 fl. um 1 fl. 30 kr.

Richter, C. F., neuestes Berg- und Hüttenlexikon. 2 Bände. Gr. 8. Leipzig 1806; steif, statt 10 fl. um 4 fl.

Riemann, J. Fr., pract. Anleitung zur Kenntniß der Ziegeleien und Zieglerarbeiten, mit 3 Kupfertafeln. 8. Leipzig 1800; Halbfranzband, statt 3 fl. 30 kr. um 1 fl. 12 kr.

Rinmann, S., Anleitung zur Kenntniß der grünen Eisen- und Stahlveredlung, nebst Verbesserung. Gr. 8. Wien 1790; steif, statt 2 fl. um 1 fl.

Schall, C. F. W., oryktolog. Bibliothek nach geograph. Ordnung, mit Vorrede von Voigt. 8. Weimar 1787; statt 1 fl. 30 kr. um 30 kr.

Schlüter, Ch. A., gründlicher Unterricht von Hüttenwerken, nebst Probierbuch, mit 38 großen Kupfertafeln. Fol. Braunschweig 1738; steif, statt 15 fl. um 5 fl.

Seeburg, Ph., Versuch über die Bergwerkskunde. Gr. 8. Preßburg 1775; gebunden in Seide mit Goldschnitt, statt 2 fl. um 36 kr.